

# depot.K e.V. Kunstprojekt Freiburg

Hauptstraße 82, 79104 Freiburg · 0761 63 09680 · www.depot-k.com

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde des **depot.K**,  
im Rahmen der Ausstellung

**„Möchtest du *ich* sein?“**

**Peter Dreher** – Porträts

**Irene von Neuendorff** – Malerei und Installation

laden wir Sie herzlich ein zu einem Konzert mit

**Symphonischer Musik**

für Klavier zu vier Händen.

**Felix Mendelssohn Bartholdy:**

Konzertouvertüre „Die Hebriden“ op. 26

Symphonie Nr. 3 a-Moll op. 56 (Schottische)

Klavierduo **Lya Goldner & Thomas Lefeldt**

**Samstag, 11. April 2026, 19 Uhr**

Eintritt frei, Spenden erbeten

Die **Hebriden-Ouvertüre** (auch „Fingalshöhle“) op. 26 von Felix Mendelssohn Bartholdy entstand 1830 nach einer Reise des Komponisten nach Schottland, die ihn u. a. auch zu den Hebriden-Inseln und der berühmten Fingalshöhle auf der Insel Staffa führte. Die Eindrücke dieser wilden, vom Meer geprägten Landschaft erfuhren ihren Niederschlag in der Hebriden-Ouvertüre, die als eines der frühesten und bedeutendsten Vorläufer romantischer Programmmusik gilt.



Clarence Henry Roe (1850-1909): „Loch Achray“

Auch die Entstehung der **„Schottischen“ Symphonie** (Nr. 3 a-Moll op. 56) geht auf diese Reise nach Schottland zurück, die Symphonie wurde allerdings erst 1842 fertiggestellt. Besonders der Besuch der Ruinen von Holyrood Palace in Edinburgh lieferte den ersten musikalischen Impuls – die Einleitungstakte der Symphonie notierte Mendelssohn sogar direkt vor Ort.

Die Musik ist stark von Natur- und Stimmungsbil-

dern geprägt und zeichnet ein klangliches Panorama von Landschaft, Geschichte und Atmosphäre Schottlands. Die vier Sätze gehen ohne längere Pausen ineinander über und sind thematisch miteinander verwandt. Die Symphonie gilt als eines der bedeutendsten symphonischen Werke Mendelssohns.